



II-743 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH  
DER BUNDESMINISTER FÜR  
ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR  
DIPL.-ING. DR. RUDOLF STREICHER

A-1030 Wien, Radetzkystraße 2  
Tel. (0222) 711 62-9100  
Teletex (232) 3221155  
Telex 61 3221155  
Telefax (0222) 713 78 76  
DVR: 009 02 04

Pr.Zl. 5901/64-4-90

*189 IAB*

*1991-02-13*

*zu 232 IJ*

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage  
der Abg. Gugerbauer und Pawkowicz vom  
20. Dezember 1990, Nr. 232/J-NR/1990,  
"Transitproblematik mit Italien"

Ihre Fragen darf ich wie folgt beantworten:

Zu Frage 1:

"Wieviele Transitbewilligungen inklusiv "Loko-Karten" wurden seit 1985 jährlich aufgeschlüsselt nach Transit- und Loko-Karten an Italien übergeben?"

Bis zum 31. Dezember 1986 bestand mit Italien das System der Dauergenehmigungen, d.h. es wurden jährlich wechselweise Erlaubnisse ausgetauscht, die jeweils für eine beliebige Zahl von Fahrten im Kalenderjahr verwendet werden konnten. Die betreffenden Kontingente an Dauergenehmigungen hatten in den Jahren 1985 und 1986 folgende (gleiche) Umfänge:

für italienische und österreichische Frächter je  
690 Bewilligungen für Loco- oder Transitfahrten;

für italienische Frächter:

155 Bewilligungen für Transitfahrten,

155 Bewilligungen für grenznahe Zonen;

für österreichische Frächter:

155 Bewilligungen für den Drittlandverkehr.

Ab dem 1. Jänner 1987 wurden entsprechend einer vorher getroffenen Vereinbarung beiderseits Einzelgenehmigungen wirksam. Damals war vereinbart worden, daß jedes Land für seine

- 2 -

eigenen Frächter die entsprechenden Ausweisformulare selbst herstellt. Aufgrund der Unmöglichkeit, diese Ausweise selbst zu drucken, sprang Österreich vorübergehend ein und stellte der italienischen Seite zunächst 80.000 Österreich-Genehmigungen (Standard) zur Verfügung. Als Italien dann in der Lage war, die Formulare für Österreich-Fahrten selbst herzustellen (ab April 1987), wurden von Italien selbst 75.000 Ausweise gedruckt und an italienische Frächter übergeben, die sowohl für den Transitverkehr als auch für bilaterale und Drittlandbeförderungen verwendet werden konnten.

Die italienische Seite hatte sich in der Folge bereits im Juli 1987 neuerlich mit dem Ersuchen an die österreichische Seite gewandt, für "verloren gegangene Formulare" 35.000 Ersatzgenehmigungen herstellen zu dürfen, was ausnahmsweise bewilligt wurde.

Diese mangelnde Transparenz der 1987 tatsächlich in Anspruch genommenen Österreich-Karten war jedenfalls der Grund, daß man für die folgenden Jahre beschloß, daß jedes Land die Genehmigungen für den jeweils anderen Staat herstellt und diese Formulare in mehreren Tranchen versendet.

Per 1.1.1988 wurde für die Benützung des Kombiverkehrs ein Belohnungskontingent von 8.000 Genehmigungen pro Jahr vereinbart, das aber wegen ungenügender Inanspruchnahme dieser Transportart bisher nie übergeben wurde.

Im Jahre 1988 wurden der italienischen Seite inclusive aller Aushilfen insgesamt 252.000 Genehmigungen übergeben.

Im Jahr 1989 erhielt die italienische Seite entsprechend einer bilateralen Vereinbarung vom 8. Juli 1988 folgende Einzelgenehmigungskontingente:

- o 182.000 Standardgenehmigungen, die insbesondere auch für den Transitverkehr gültig waren

- 3 -

- o 40.000 Einzelgenehmigungen, gültig nur für den Locoverkehr, z.T. eingeschränkt auf Beförderungen im Regionalverkehr zwischen Friaul, Julisch-Venetien und Veneto einerseits und Osttirol, Kärnten, Steiermark und Burgenland andererseits.

Am 15. November 1989 erhielt die ital. Seite zusätzlich 30.000 Standardgenehmigungen als Vorgriff auf das Kontingent 1990.

Für das Jahr 1990 wurden der ital. Seite vereinbarungsgemäß lediglich 152.000 Standardgenehmigungen (182.000 minus 30.000 Vorgriff) und 40.000 Locogenehmigungen eingeräumt.

Nach Sistierung des Straßenverkehrsabkommens mit Italien wurde allen noch im Umlauf stehenden Karten die Gültigkeit per 20.9.1990 aberkannt und der ital. Seite ab diesem Zeitpunkt Monatskontingente übergeben. Dazu wurden völlig neue Ausweise gedruckt, da, wie erwähnt, die ursprünglich verwendeten Karten mit Ablauf des 19.9.1990 ihre Gültigkeit verloren hatten.

Seit dem 20.9.1990 erhält somit die ital. Seite jeweils am 20. jeden Monats folgende Tranchen:

- o 15.167 Transitgenehmigungen
- o 3.333 Locogenehmigungen,

wobei diese beiden Quoten jeweils einem Jahreszwölftel der vereinbarten Kontingente (182.000 bzw. 40.000) entsprechen.

Zu Frage 2:

"Wieviele Transitbewilligungen und Loko-Karten wird Italien im Jahr 1991 erhalten?"

Für das Jahr 1991 wurde bisher die monatliche Vergabe wie seit 20.9.1990 weitergeführt, ein direktes Gespräch mit

- 4 -

meinem Ressortkollegen und die damit zusammenhängende einvernehmliche Festlegung des Kontingents steht jedoch noch bevor. Ich beabsichtige aber, das bisherige Jahreskontingent beizubehalten.

Zu den Fragen 3 und 4:

"Wie hoch war die jährliche Transitbelastung durch ausländische LKWs in den einzelnen Bundesländern in den Jahren 1987, 1988, 1989 sowie 1990?

Mit welcher Transitbelastung durch das Ausland rechnen Sie in den nächsten drei Jahren aufgeschlüsselt nach den einzelnen Bundesländern?"

Eine genaue Erhebung der jährlichen Transitbelastung durch ausländische LKWs in den einzelnen Bundesländern in den Jahren 1987 bis 1990 liegt nicht vor, nur für das Bundesland Tirol gibt es eine detaillierte Untersuchung des Amtes der Tiroler Landesregierung für das Jahr 1986.

Die Zählstelle Matrei auf der A 13 weist für 1989 einen DTV von 17.833 Kraftfahrzeugen pro 24 Stunden (Kfz/24h) und 4.014 LKW/24h aus, die Zählstelle Vomp an der A 12 einen DTV von 34.570 Kfz/24h und 5.996 LKW/24h.

Um die unbefriedigende Datensituation über den Transitverkehr auf allen Transitrouten Österreichs zu verbessern, hat das Bundesministerium für öffentliche Wirtschaft und Verkehr einen Auftrag zur Verkehrsuntersuchung im Zusammenhang mit dem Plafonierungsmodell des Transitverkehrs an die Arbeitsgruppe Dr. Herry, Dr. Rosinak, Dr. Snizek und Dr. Stickler vergeben.

Zu Frage 5:

"Wie hoch war die Transitbelastung in Gesamtösterreich durch die einzelnen Staaten Europas in den Jahren 1987, 1988, 1989, 1990 und wie schätzen Sie die Entwicklung in den nächsten fünf Jahren ein?"

- 5 -

Die Frage nach der Transitbelastung in Gesamtösterreich durch die Staaten der Europäischen Gemeinschaft in den Jahren 1986 bis 1990 wurde im "Plafonierungsmodell des Straßengüterverkehrs durch Österreich" des Bundesministeriums für öffentliche Wirtschaft und Verkehr in Vorbereitung des Transitvertrages mit der EG untersucht, für Nicht-EG-Staaten liegen keine solchen detaillierten Daten vor.

Die beigeschlossene Tabelle ist dem Plafonierungsmodell entnommen und stellt den grenzüberschreitenden Straßengüterverkehr von Fahrzeugen aus EG-Staaten dar.

Die Werte für 1990 sind hochgerechnet.

Wien, am 12. Feber 1991

Der Bundesminister



**GRENZÜBERSCHREITENDER STRASSENGÜTERVERKEHR**  
**Trendprognose für 1990**

Heimatland des Fahrzeugs	Grenzüberschreitender Straßengüterverkehr						
	1986 [1]	1987 [2]	1987 1. HJ. [3]	1988 [4]	1988 [5]	1990 [6]	% 1990 [7]
Belgien	[Fr] 16448 [t] 295798	19458 351795	9960 173741	19920 347482	23800 409300	1.5 1.6	
BRD + DDR	[Fr] 579767 [t] 9027326	615543 9634000	346130 5382703	692260 10765406	798000 12420800	51,0 48,6	
Dänemark	[Fr] 23770 [t] 483258	32571 523016	17072 260286	34144 520572	38700 564900	2,5 2,2	
Frankreich	[Fr] 9298 [t] 154665	12599 198751	6855 104143	13710 200286	17700 267400	1,1 1,0	
Griechenland	[Fr] 39826 [t] 706342	40813 721008	15527 270279	31054 540558	40000 720000	2,6 2,8	
Großbritannien	[Fr] 5329 [t] 79744	6455 100615	2893 42074	5790 84148	6550 94800	0,4 0,4	
Irland	Keine Zahlen vorhanden !						
Italien	[Fr] 410081 [t] 7391874	439662 7832551	227055 4008807	454110 8017614	500600 8680600	32,0 34,0	
Luxemburg	[Fr] 1964 [t] 35364	4725 82115	1660 28995	3320 57990	5400 92400	0,3 0,4	
Niederlande	[Fr] 103564 [t] 1878911	116738 2098485	57759 1013029	115518 2026058	129000 2221800	8,3 8,7	
Portugal	[Fr] 349 [t] 5179	535 8123	233 3154	466 6308	630 8200	0,0 0,0	
Spanien	[Fr] 1507 [t] 28319	2487 46554	1489 25468	2978 50936	4500 75900	0,3 0,3	
<b>Summe</b>	[Fr] 1198603 [t] 20086980	1291586 21597093	606695 11312679	1373270 22625358	1565680 25556100	100,0 100,0	